

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste
der anwesenden Fremden

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 8.—	Mk. 9.20
„ Halbjahr . . . „ 5.—	„ 5.60
„ Vierteljahr . . . „ 3.—	„ 3.30
„ einen Monat . . . „ 1.50	„ 1.60

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60
pro Monat 1.20

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion: Fernspr. Nr. 3690
Expedition: „ „ 1014



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 15 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben
der Wochen-Hauptliste 40 Pfg.
Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach
dem Tagesprogramm Mk. 2.—

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt

Anzeigen-Aannahme:

in der Expedition, sowie bei den
verschiedenen Annoncen-
Expeditionen — Anzeigen müssen
bis 11 Uhr vormittags in der
Expedition eingeliefert werden.

Nr. 83.

Montag, 24. März 1913.

47. Jahrgang.

Programme der heutigen Kurhauskonzerte umstehend.

Wochenprogramm der Kur- veranstaltungen dritte Seite.

Beilage: Tagesfremdenliste (Sonntags: Wochen-Hauptliste).

Aus dem Inhalt:

Bismarckfeier im Kurhaus	Seite 1
Wiesbadener Nachrichten	„ 1
Konzert des Cäcilienvereins im Kurhaus (Besprechung)	„ 1
Sportnachrichten	„ 2
Wandervorschlag des Rhein- und Taunuskubs	„ 2

Aus dem Kurhaus.

— Eine grosse Bismarckfeier im Kurhaus. Zur Erinnerung an den Geburtstag des Reichskanzlers Fürst Bismarck findet am 1. April abends 8 Uhr im grossen Saal des Kurhauses eine Feier statt, die mit dem niederländischen Dankgebet (mit Männerchorbegleitung) eingeleitet wird; Professor Mannstaedt hat die Leitung. Sodann hält Professor Dr. Herrmann-Bonn die Bismarckrede, der sich ein Lichtbildervortrag über das auf der Elisenhöhe bei Bingen zu errichtende Nationaldenkmal anschliesst, den Dr. Klapheck-Düsseldorf halten wird. Die Feier schliesst mit dem „Heldenleben“ von Richard Strauss unter Leitung von Musikdirektor Schuricht. Die Eintrittspreise sind von 2—5 Mark angesetzt.

Der Cäcilien-Verein im Kurhaus.

In seinem dritten Vereins-Konzert am Karfreitag veranstaltete der Cäcilien-Verein eine hochinteressante Aufführung geistlicher Musikwerke des grössten deutschen Meisters: Johann Sebastian Bach. Die beiden Kantaten „Sie werden aus Saba alle kommen“ und „Jesu, der du meine Seele“ bildeten den ersten Teil des Programms. Ohne Frage gehören die beiden Stücke zu den wertvollsten Nummern in der Reihe der bislang bei uns zu Gehör gebrachten Bach-Kantaten und auch zu denjenigen, die durch ihre Leichtverständlichkeit wie durch ihre heute noch ungemein lebendige, eindringliche Tonsprache auf den naiv Geniessenden nicht minder ergreifend wirken wie auf den musikhistorisch geschulten Hörer. Welch ein packendes Stück ist der einleitende Chor, der der Kantate „Sie werden aus Saba alle kommen“ den Titel gegeben hat; welch ein inniger Gesang die Bass-Arie „Gold aus Ophir ist zu schlecht!“ Und dann das wundervolle Duett für Sopran und Alt „Wir eilen mit schwachen, doch emsigen Schritten“ in der Kantate „Jesu, der du meine Seele!“ Es folgte dann des Meisters „Magnificat“. Dieses Werk ist in Wiesbaden von dem Cäcilien-Verein schon öfters zu Gehör gebracht worden. Wir glauben, dass ein jeder von modernistischer Infektion noch nicht ganz Verseuchte auch diesmal mit aufrichtiger Freude diesem Meister-

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Die Adlerquelle am Kaiser Friedrich Bad wird vom 1. April ab den Inhabern von Brunnenkarten zum Gebrauch der Trinkkur freigegeben.

— Im „Hotel zum Adler“ fand zur Einweihung der neuen dort im Zusammenhang mit der bevorstehenden Eröffnung des Kaiser Friedrich Bades geschaffenen Anlagen eine interne Feier statt. Die Besichtigung der neu gefassten Quelle, an der Herr Hotelier Walther Mitbesitzer ist, und des neuen Speisesaals fiel zur Zufriedenheit der Anwesenden aus. Ansprachen hielten die Herren Pfarrer Veesenmeyer, Beigeordneter Regierungs- und Baurat Petri, Justizrat Alberti und Sturm (Rüdesheim), der besonders des Waltens der Hausfrau gedachte. Herr Walther sprach den Dank an die Gäste aus.

fc. Die Nerobergbahn beging am 20. März den Tag ihres 25 jährigen Bestehens. Sie hat nun wieder ihre regelmäßige Fahrt aufgenommen. Neuerungen sind dadurch geschaffen, dass die Fenster der einzelnen Wagen vergrössert und die Wagen dadurch zu Aussichtswagen umgeschaffen wurden. Die Direktion der Süddeutschen Eisenbahngesellschaft, der die Bahn gehört, plant nun den Betrieb elektrisch einzurichten durch Einbau von Motoren in die einzelnen Wagen. Es würde dadurch der nördlich vom Stationsgebäude liegende gewaltige Schornstein, der durch den jetzigen Betrieb nötig, in Wegfall kommen, der das Landschaftsbild im höchsten Grade verunziert.

— Naturhistorisches Museum. Die Sammlungen des Naturhistorischen Museums sind von heute Montag ab zu nachstehenden Zeiten unentgeltlich geöffnet: Sonntags (sowie an Feiertagen) von 10—1 Uhr, Montags und Dienstags von 11—1 Uhr, Mittwochs von 11—1 und 3—5 Uhr, Donnerstags und Freitags von 11—1 Uhr, sowie am ersten Sonntag eines jeden Monats auch nachmittags von 3—5 Uhr. Schulen unter Führung ihrer Lehrer ist der Zutritt bei vorheriger Anmeldung auch zu anderen Zeiten (8—1 und 3—6 Uhr) mit Ausnahme Samstags gestattet.

— Galerie Banger (Luisenstrasse 9). Die Kollektion A. Lenhard-Falkenstein ist vielfachen Wünschen entsprechend noch weitere 8 Tage zu besichtigen, sodass

die gegenwärtig ausgestellten Kollektionen mit nächstem Samstag geschlossen werden. Nächsten Sonntag findet die Eröffnung der Ausstellung der Frau A. Lenhard statt. Am 2. Osterfeiertage ist die Ausstellung wie Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet.

— Spielplan des Volkstheaters vom 24. bis 29. März. Montag, 24., nachm. 4 Uhr: „Kinder amüsieren euch“, abends 8.15 Uhr, zum 1. Male: „Der Rettungengel“. Dienstag, den 25.: „Der Rettungengel“. Mittwoch, den 26.: „Am Tage des Gerichts“. Donnerstag, den 27.: „Die beiden Waisen“. Freitag, den 28.: „Der Rettungengel“. Samstag, den 29.: „Ueberrassen Teich.“

Hof und Gesellschaft.

König Konstantin traf in Athen ehrfurchtsvoll von der schweigenden Menge begrüsst ein. Alle Minister empfingen den König im Phaleron.

Prinz Ernst August von Braunschweig und Lüneburg hat seine Hofhaltung in München aufgelöst und die Uebersiedlung nach seiner neuen Garnison Rathenow durchgeführt.



— Hebbel — von den Wesselburnern gespielt. An Hebbels hundertstem Geburtstag spielten die Wesselburner die „Maria Magdalena“. Es war ein Erlebnis ganz eigener Art. Wer lächeln will, mag lächeln. Wer spotten will, mag es tun. Und die Wesselburner darf es nicht kümmern, wenn hier und da einer gar von Blasphemie spricht, von einer Versündigung am tiefen Wort und der heiligen Idee des Dichters. Was mich bei dieser

Fortsetzung auf der 2. Seite.

werke des grossen Mannes wieder begegnete. Die Ausführung selbst gereicht dem Dirigenten wie dem Chor zur höchsten Ehre. Hatte der Chor in den beiden Kantaten nur ein paar kleinere Chorsätze und Choräle einzufügen — er brachte aber dadurch mit seinem üppigen Stimmklang eine willkommene Nuance in das Gesamtbild —, so erwarb er sich in dem „Magnificat“ mit etwas grösseren und anspruchsvolleren Aufgaben aufs neue reiche Lorbeeren. Der Wiesbadener Cäcilien-Verein besitzt nicht nur ein Stimmenmaterial, dessen Schönheit und ausgezeichnete Schulung weit über Wiesbaden hinaus bekannt und geschätzt ist, er kann sich auch in der Person von Herrn Kapellmeister Gustav F. Kogel eines umsichtigen Dirigenten rühmen, der sich von jeher für die weniger bekannten Werke älteren oder neueren Datums mit Erfolg eingesetzt hat. Dafür, dass die Solisten sich diesmal den grossen Anforderungen nicht immer gewachsen zeigten, ist ihm sicherlich nicht die geringste Schuld beizumessen. Herr Kammer-sänger Brodersen (München) und Fräulein Lili Haas vom hiesigen Kgl. Theater, beide mit schönem Stimmmaterial ausgerüstet, vermochten am besten zu befriedigen und lösten ihre schwierigen und wenig dankbaren Aufgaben mit grossem Geschick. Fräulein Marcia van Dresser (Frankfurt a. M.), die die Sopran-Partien sang, besitzt einen hübsch klingenden, technisch ziemlich einwandfrei behandelten Sopran. Ihre Leistungen waren nicht nur rein gesanglich, sondern auch

vortraglich recht ansprechend. Am wenigsten genügte der Tenorist Herr Paul Töden (Duisburg). Der wohl noch junge Sänger muss erst noch fertig singen lernen, ehe er an die Öffentlichkeit tritt. Vorläufig steckt ihm seine wohl weiche Stimme noch weit im Halse. Ausser den Solisten bewährten aufs beste ihre Künstler-schaft: Herr Adolf Knote (Cembalo), das Kur-orchester mit seinen vortrefflichen Holzbläsern sowie Herr Petersen, der die schöne Kurhausorgel auf das Wirkungsvollste zu verwenden wusste. L. G.

Frühlingssträusschen.

Sonnenglanz durchströmt die Welt;
Die vom Eis befreiten Quellen
Rieseln munter durch das Feld
Und des Gartens Knospen schwellen.

Lerchenjubel füllt die Luft,
Primeln blüh'n auf sonnigen Gründen;
Junger Veilchen Opferduft
Steigt empor auf lauen Winden.

Und ich muss im Geh'n geschwind
Mir ein Frühlingssträusschen pflücken;
Wird sich doch ein holdes Kind
Froh damit den Busen schmücken.

Georg Scherer.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

12 Uhr:

Militär-Promenade-Konzert
an der Wilhelmstrasse.

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert

des **Kurorchesters.**

Leitung: Herr **Hermann Jrmr**, Städtischer
Kurkapellmeister.

Vortragsfolge.

1. Symphonie Nr. 6 (pathétique),
H-moll, op. 74 P. Tschaikowsky
I. Adagio — Allegro non troppo,
II. Allegro con grazia,
III. Allegro molto vivace,
IV. Finale — Adagio lamentoso.
2. Les Préludes (nach Lamartine),
symphonische Dichtung . . . Frz. Liszt

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6
Feinste und gemütliche Bar Wiesbadens.

10610

Abend-Konzert.

136. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

Abends 8 Uhr.

1. Festmarsch aus „Catharina
Carnaro“ Frz. Lachner
2. Ouverture zur Oper „Die
sizilianische Vesper“ G. Verdi
3. Nocturno aus „Ein Sommer-
nachtstraum“ F. Mendelssohn
4. a) Valse caprice D. S. Wood
b) Serenade A. Woodall
c) Valse poétique E. de Jong
Flöte-Solo: Herr Frz. Danneberg.
Klavierbegleitung: Herr E. Kiesel.
5. a) Ave Maria
b) Moment musical Frz. Schubert
c) Du bist die Ruh'
Violoncello-Solo: Herr M. Schildbach.
6. Ouverture zur Oper „Die lustigen
Weiber von Windsor“ O. Nicolai
7. Fantasie aus der Oper „Carmen“ G. Bizet

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

Kochbrunnen und Inhalatorium in der Kochbrunnenanlage.

a) **Trinkkur am Kochbrunnen:**

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags

b) **Inhalatorium** (Einzelapparate „Duplex“
von Göbel, Bad Ems):

Täglich von 9—12 Uhr vorm.

Städtische Kurverwaltung.

Unsere verehrlichen Bezieher werden gebeten,
alle Unregelmäßigkeiten im Eingang und in
der Zustellung der Zeitung alsbald einer der
unterzeichneten Stellen mitzuteilen, die für
:: sofortige Abhilfe Sorge tragen werden. ::

Die Expedition des „Wiesbadener Badeblattes“.
Fernruf 1014.

Die Agentur Gustav Meyer, Langgasse 26.
Fernruf 451.

— Für die Konzertbesucher des Kur-
hauses! Die verehrlichen Leser des „Badeblattes“,
die es im Kurhaus als Programm für die Konzerte
und Vortragsabende von den Saaldienern kaufen,
bitten wir darauf zu achten, dass jedes Blatt mit
einer roten Siegelmarke am rechten Rande
oben verschlossen ist. Die Expedition.

Sache am tiefsten bewegt hat, so berichtet der Kritiker des „Hambg. Fremdenbl.“, war die rührende Unbefangenheit, die absolute Kunstlosigkeit, mit der die Gestalten des Dramas lebendig gemacht wurden. War die naive Hingabe an das Wort des Dichters, dem man aus hoher und bedingungsloser Pietät nicht eine einzige Zeile unterschlägt. Alles Artistische, alle absichtsvolle und ehrgeizige Schauspielerlei fehlt. Schwer und stockend kommen die ungewohnten hochdeutschen Worte von den Lippen dieser Handwerker und Handwerkerfrauen. Ihr einfacher Sinn dringt nicht in die Tiefe der Hebbel'schen Weltanschauung. Sie spielen nur die Realitäten der Dichtung. Meister Anton ist der harte Dithmarscher Bauer, die arme Klara das gequälte Kind aus dem Volke, der Leonhard der wüste Schuft. Es gibt keine Nuancen und keine Tüftelei. Alles wird auf die Einheit naiver Begriffe gebracht, und so geschieht das Wunder: das Prinzipielle der Hebbel'schen Gestalten wird ohne artistische Floskelerei zur Anschauung gebracht. So nur kann Friedrich Hebbel seinen einfachen Landsleuten ins Herz gebracht werden. Und das ist das einzige Ziel der Wesselsburner Hebbelspieler. Aus diesem reinen und beschwingenden Willen heraus zeigen sie alle Stücke des Dichters bis hin zu der Nibelungen-Trilogie. Ob freilich die absolute Kunstlosigkeit, die darstellerische Naivität von den grossen Stildramen überhaupt noch etwas von dem hohen Glanz der weiten Hebbel'schen Gedankenwelt übrig lässt, weiss ich nicht, ich sah nur, wie das bürgerliche Drama, das aus der Enge Wesselsburner Umwelt herauszuwachsen scheint, auf die einfachste, begreiflichste Formel gebracht wurde.

— Der neue Bernstein in Paris. Mit einem starken äusseren Erfolg gaben die Bouffes Parisiennes die Generalprobe von Henry Bernsteins neuem Stück „Le Secret“. Der Verfasser schlägt darin einen leichteren Ton an als in seinen früheren Werken. Im Mittelpunkt steht eine Frauenfigur, eine lebenswürdige und lebensfrohe Dame, die innerlich eine gemeine und boshafte Person ist. Mit einem unwiderstehlichen Drang zerstört sie durch geschickte Intrigen das Eheglück ihrer Freundin und aller Menschen, die in ihre Nähe kommen. Dadurch wird ihr Gatte gewahrt, welcher fürchterliches „Geheimnis“ die Seele der Frau barg, die zwölf Jahre an seiner Seite gelebt hat. Er ist darüber so entsetzt, dass er sich scheiden lassen möchte, versucht aber schliesslich den Schmerz zu überwinden. Die Darstellung mit Frau Simone in der Hauptrolle war ausgezeichnet.

— Deutsche Lyrik in Japan. Von Prof. Dr. Ino Kubo ist in einer der grössten japanischen Zeitschriften eine Übersetzung der lyrischen Gedichte von Hugo Salus zugleich mit einer Biographie des Dichters erschienen — ein interessantes Dokument für die immer weiter um sich greifende Verbreitung und Schätzung deutscher Literatur in Japan.

— Kleine Mitteilungen. In Neu York ist der Komponist Erich J. Wolff an den Folgen einer Mittelohroperation gestorben. Erich J. Wolff, der im Alter von 38 Jahren stand, gehörte zu den begabtesten jüngeren Berliner Musikern. — Professor Marcell Salzer hat vom Grossherzog von Mecklenburg-

Strelitz persönlich den Orden für Kunst und Wissenschaft in Gold erhalten.



Wandervorschlag vom Rhein- und Taunus-Klub Wiesbaden.

Chausseehaus-Grauer Stein-Schwenckhütte-
Koppel-Frauenstein-Schierstein.

Mit der Bahn bis Station Chausseehaus (Abfahrt 1¹⁰ oder 2³⁴), von wo aus die Wanderung beginnt. Wir gehen gleich von der Chaussee links ab und folgen der Markierung rotes Kreuz auf einem schönen, breiten Promenadenweg, bis wir nach 10 Minuten auf die alte Rheingauerstrasse stossen. Auf dieser links ab zum „Grauen Stein“ (340 m) durch eiserne Treppenanlage zugänglich gemacht (Eigentum des Rhein- und Taunus-Klub). Hübsche Aussicht auf den Wald und die Taunusberge. Gleich dabei die neu errichtete „Ludwig Schwenckhütte“, vom Rhein- und Taunus-Klub Wiesbaden (E. V.) seinem langjährigen verdienstvollen I. Vorsitzenden Herrn Ludwig Schwenck gewidmet. Von jetzt ab Markierung schwarzer Strich, zuerst auf dem schmalen Waldpfad, dann auf dem Fahrweg weiter an einigen grossartigen Felsbildungen vorbei, bis zum Wegweiser „Koppel“, dann rechts hinauf zum Koppelfelsen (310 m) mit herrlicher Aussicht auf den Rhein. Nun gehen wir auf der anderen Seite des Felsens hinunter nach Frauenstein zur ausschweifenden Fahrstrasse am Sommerberger Hof, dem Grafen Hatzfeld gehörig, vorbei nach dem im engen Tal hübsch gelegenen Winzerort Frauenstein (Wirtschaft „Zur Burg“). Sehenswert die Burgruine und die alte sagenberühmte Blutlinde neben der Kirche. Von Frauenstein im hübschen Wiesental abwärts an der Grodder Mühle vorbei nach dem bekannten weingesegneten Schierstein. Heimfahrt mit der elektrischen oder Staatsbahn. Marschzeiten: Chausseehaus-Grauer Stein ca. 1 Stunde. Grauer Stein-Koppel 25 Min. Koppel-Frauenstein 25 Minuten. Frauenstein-Schierstein ca. 1 Stunde. Zusammen etwa 3 Stunden.

— Ein deutscher Criketbund wurde in Berlin gegründet. In den Vorstand wurden berufen: Faber (Berlin) erster Vorsitzender, Stark (Nürnberg) zweiter Vorsitzender, Neumann (Berlin) Schriftführer, Strauss (Frankfurt a. M.) Kassierer.

— Für die Radfahrerfahrt Paris-Roubaix, die am 23. März die französische Strassenradrennsaison eröffnete, ergab der Nennungsschluss 184 Meldungen.

— Der Tenniskampf Paris-London endete mit 14 : 13 Punkten zu Gunsten der französischen Mannschaft. Die Hauptresultate des letzten Tages waren: Mavrogordato-Dawson gegen Laurentz-Gobert 6 : 2, 6 : 4, 3 : 6, 6 : 3, Mavrogordato-Dawson gegen Canet-Poulin 6 : 2, 6 : 3, 6 : 2; Decugis-Dermot gegen Dost-Prebble 3 : 6, 6 : 4, 7 : 5, 6 : 4; Poulin gegen Prebble 4 : 6, 7 : 5, 7 : 5, 6 : 4; Decugis gegen Gore 6 : 1, 6 : 1, 3 : 6, 6 : 4.

— Der Fussball-Länderwettkampf England-Deutschland fand auf dem Viktoria-Sportplatz in Berlin-Mariendorf zum vierten Male statt. Es hatten sich nahezu 20 000 Zuschauer eingefunden. Bis zur Pause hatte England zwei Tore, nach der Pause kam noch ein wei-

teres Tor hinzu, während die Deutschen völlig leer ausgingen. Die deutsche Mannschaft spielte zeitweise stark überlegen, aber ihre vielen Schüsse scheiterten an dem glänzenden Torwart der Engländer. So endete das Spiel 3 : 0 für England.

— Die englische Riviera-Hockey-Woche, zu der mehrere deutsche Hockey-Vereine gemeldet haben, nahm zu Ashford ihren Anfang. Die deutsche Scratch-Mannschaft erlitt durch die englische Deal-Mannschaft eine Niederlage von 4 : 6.

Für die Fremden.

— Eine internationale Hotelhochschule in Deutschland. Die Errichtung der internationalen Hotelhochschule, zu deren Sitz, wie schon kurz gemeldet wurde, man Düsseldorf gewählt hat, war im vorigen Jahre auf der Hauptversammlung dieses Vereins in Wien beschlossen worden. Hotelfachschulen bestehen schon in Wien, in der Schweiz und in Paris. In Deutschland hat sich der Mangel einer guten Hotelfachschule schon lange fühlbar gemacht. In der in Düsseldorf nunmehr zu errichtenden Schule sollen die mittlern Beamten und die zur Leitung berufenen Kräfte, wie Abteilungsvorsteher, Oberkellner, Geschäftsleiter, Hotelsekretäre, Hoteldirektoren usw. die notwendige fachliche und theoretische Ausbildung erhalten. Die Schule will aber auch denjenigen jungen Leuten eine fachliche Grundlage geben, die erst im reiferen Alter und mit einer höheren als der bisher üblichen Schulbildung in den Beruf eintreten. Namentlich aber soll sie den Söhnen der Hotelbesitzer, die den väterlichen Beruf ergreifen wollen, eine gute berufliche Ausbildung und Weiterbildung vermitteln. Auch soll die Schule den aus der untern Schicht der Angestellten aufstrebenden tüchtigen Kräften die berufliche Weiterbildung ermöglichen und damit dem sozialen Aufsteigen befähigter Elemente die Wege bahnen. Beim Unterricht und Lehrplan sollen für die auf vier Halbjahre berechnete Schulzeit folgende Gebiete ins Auge gefasst werden: Hoteltreibungslehre, das Hotelwesen in der Volkswirtschaft, Waren- und Lebensmittelkunde, Restaurant- und Logisbetrieb, der Fremdenverkehr und seine Einrichtungen, Hotel- und Fremdenrecht, Geschichte des Hotelwesens, Hotelbauwesen, Kalkulation und Buchführungswesen, fremdsprachlicher Unterricht mit besonderer Berücksichtigung des Hoteltreibens usw. Auch praktische Übungen werden eingerichtet. In Verbindung mit der Schule soll ein Museum für das Hotel-, Beherbergungs- und Erquickungswesen aller Zeiten und Völker gegründet werden. Nach der geldlichen Seite des Unternehmens ist schon für die Unterhaltung der Schule ein Kapital von 180 000 M. gezeichnet worden.

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Dienstag, den 25. März.

4 und 8 Uhr:
Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
5 Uhr im Weinsaal: **Tee-Konzert.**
Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Mittwoch, den 26. März.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-
Trinkhalle.
4 und 8 Uhr:
Abonnementskonzert des Kurorchesters.
5 Uhr im Weinsaal: **Tee-Konzert.**
Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Donnerstag, den 27. März.

4 und 8 Uhr im Abonnement: **Militär-Konzert.**
8 Uhr im kleinen Saale:

Kammermusik-Abend.

Die Herren: Konzertmeister Adolf Schlering (I. Violine), Ludwig Schotte (II. Violine), Konzertmeister Wilhelm Sadony (Viola), Max Schildbach (Violoncello) und Walther Fischer (Klavier)

unter Mitwirkung von

Fräulein **Alice Lenné**, Konzertsängerin,
Frankfurt a. M. (Mezzo-Sopran).

Platzkarte (numeriert) **50 Pfg.**, mit der Abonnements-, Kurtax- oder Tageskarte vorzuzeigen.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Freitag, den 28. März.

4 und 8 Uhr:
Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
5 Uhr im Weinsaal: **Tee-Konzert.**
Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

8 Uhr im kleinen Saale:

Lustiger Abend.

Frau **Rosel van Born**
Herr **Fritz Schlotthauer**
vom Stadttheater in Mainz.

Vortragsfolge.

1. Heitere Rezitation:
Dichtungen von: Goethe, Fontane, Prescher, Busch, Gellert, Stieler, Braumüller, Bierbaum, Frauengrüner, Sommerstorf, Klesheim u. a.
2. Brettli-Lieder von Zepler und Decker.
3. Duette.

1.—8. Reihe: **3 Mk.**, 9.—14. Reihe: **2 Mk.**,
Galerie **1 Mk.** (Sämtliche Plätze numeriert)

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 29. März.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-
Trinkhalle.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

9 Uhr im kleinen Saale:

Réunion.

Zutritt haben:

1. Inhaber von Kurtaxkarten, welche zum Besuche des Kurhauses berechtigten.
2. Einheimische und Fremde gegen Zahlung von **M. 5.—** für die Herrenkarte, **M. 2.50** . . . Damenkarte.
3. Um einer Ueberfüllung der Räume vorzubeugen, sind **von allen unter 1 und 2 genannten Personen** schriftliche Gesuche um Zulassung an die Kurverwaltung bis spätestens **Freitag, den 28. März, 9 Uhr morgens**, zu richten.
4. Eine Kommission entscheidet über die Gewährung der beantragten Karten, ohne Gründe für etwaige Ablehnung zu geben; in jedem Falle erfolgt Benachrichtigung.
5. Die unter 2 bezeichneten Karten können gegen Zahlung und Legitimation ab Freitag Nachmittag 4 Uhr an der Tageskasse im Hauptportale abgeholt werden.
6. Sämtliche Karten sind persönlich gültig und nicht übertragbar.
7. Anzug: Damen **Balltoilette** ohne Hut; Herren **Frack**.

Sonntag, den 30. März.

11½ Uhr **Konzert** in der Kochbrunnen-
Trinkhalle.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr **Hermann Jrmér**, städtischer
Kurkapellmeister.

Solist:

Herr Professor **Friedrich Grützmaier** Köln
(Violoncello).

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.
Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Montag, den 31. März.

4 und 8 Uhr:
Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Erinnerung an den Geburtstag des Altreichskanzlers Fürst Otto von Bismarck

= Feier =

am 1. April 1913, abends 8 Uhr
im grossen Saale des Kurhauses.

Programm.

1. Niederländisches Dankgebet mit Männerchorbegleitung.
Leitung: Professor Mannstaedt.
2. Bismarckrede:
Professor Dr. Herrmann-Bonn.
3. Lichtbildervortrag über das auf der Elisenhöhe bei Bingen-Bingerbrück zu errichtende Bismarck-National-Denkmal.
Dr. Klappheck-Düsseldorf.
4. Heldenleben von Richard Strauss.
Leitung Musikdirektor Schuricht.

Preise der Plätze:

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk.,
I. Parkett 21.—26. Reihe 3 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk.,
II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rückbank 2 Mk.

Städtische Kurverwaltung.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom 24. bis 30. März.	Kgl. Schauspiel.	Residenz-Theater.	Volks-Theater.	Operetten-Theater.
Montag 24. März.	Nachm.: Grüne Orlern. Ab. Aufgeh. Ab. Figaros Hochzeit	Nachm.: Majolika. 7 Abends: Die Frau Präsidentin.	Nachm.: Kinderasyl. Abds.: Der Rettungsengel.	Nachm.: Zigeuner-primas. Abends: Puppchen.
Dienstag 25. März.	Aufgeh. Ab. Der Rosenkavalier.	Die General-ecke.	Der Rettungsengel.	Der liebe Augustin.
Mittwoch 26. März.	Aufgeh. Ab. Eva.	Majolika.	Am Tage des Gerichts.	—
Donnerstag 27. März.	Ab. E. Salomé.	Die Frau Präsidentin.	Die beiden Waisen.	—
Freitag 28. März.	Ab. D. Die Meistersinger von Nürnberg.	Die General-ecke.	Der Rettungsengel.	—
Samstag 29. März.	Ab. C. Der Austausch-leutnant.	Rosen. Margot. Der letzte Besuch. Die arme Prinzessin.	Ueberrassen Tisch.	—
Sonntag 30. März.	Nachm.: Die Hauben-lerche. Abds.: Ab. A. Tannhäuser.	—	—	—

20%

Rabatt bewillige ich auf meine bisherigen offenen Preise bis zu meinem Wiedereinzuge in die **Wilhelmstrasse 28, Anfang April cr.** Jetzt: **Webergasse 5, Entresol, Eingang Spiegelgasse.**

August Schwanefeldt, Hofjuwelier

(früher Inhaber der Fa. E. Schürmann & Co., Frankfurt a. M.)

Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren (Marke Eterna).

10982

Eine staatliche Beihilfe wird erwartet. An jährlichen Zuschüssen sind vom Hotelbesitzerverein und von der Stadt Düsseldorf je 10 000 M. vorgesehen. Über die Errichtung des Schulgebäudes wird noch ein besonderer Vertrag mit der Stadt Düsseldorf geschlossen werden.

Für die Frauen.

— Ein weiblicher Ritter der Ehrenlegion. Die Regierung der französischen Republik, die Sarah Bernhardt das Kreuz der Ehrenlegion verweigerte, hat es dafür Frau Paquin verliehen, der Witwe des berühmten Modeschneiders, die selbst eine der künstlerischen Grössen im Reich der Mode ist. Der neue weibliche Ritter der Ehrenlegion hat nicht immer mit Millionen

voltigiert. Es gab eine Zeit, in der die heute eine Armee von Tausenden von Schneiderinnen kommandierende Madame Paquin als „Mannequin“ ihres bescheiden Amtes waltete. Als Problemansatz war sie in ein kleines Schneideratelier eingetreten, das von einem jungen Bankbeamten namens Josef Jacob begründet worden war und hatte später ihren Chef geheiratet. Das Geschäft nahm einen rapiden Aufschwung und Herr Jacob, der es mittlerweile mit Rücksicht auf seine vornehme Kundschaft für angezeigt gehalten, seinen Namen mit dem wohlklingenden Paquin zu vertauschen, musste fortgesetzt seine Geschäftsräume vergrössern, die heute einen ganzen Palast umfassen, von den Filialhäusern der Firma in London und Neu York ganz zu schweigen. Vor seinem Tode wandelte Paquin sein Haus in eine Aktiengesellschaft um, die mit einem Kapital von 12 Millionen Francs gegründet wurde. Seine Witwe steht noch heute an der Spitze der Gesellschaft und bezieht als Direktorin ein festes Jahresgehalt von 400 000

Francs. Frau Paquin, die es sich leisten kann, Theater anzukaufen, Blätter zu subventionieren und Minister und Akademiker in ihren Salons zu empfangen, durfte sich der Ehre rühmen, dass Briand mit eigener Hand ihr das Kreuz der Tapferen auf die Brust heftete und dass ein halbes Dutzend Staatswürdenträger herbeigeeilt war, um ihr den traditionellen Ritterschlag zu geben.

Neues vom Tage.

— Osterschnee. Auf den Rhönbergen liegt beträchtlicher Neuschnee. In den letzten Nächten ist ein plötzlicher Witterungsumschlag mit starkem Schneefall eingetreten und die Temperatur ist bis auf fünf Grad unter Null gefallen. Dabei richtete ein orkanartiger Sturm grossen Schaden im Bergwald an.

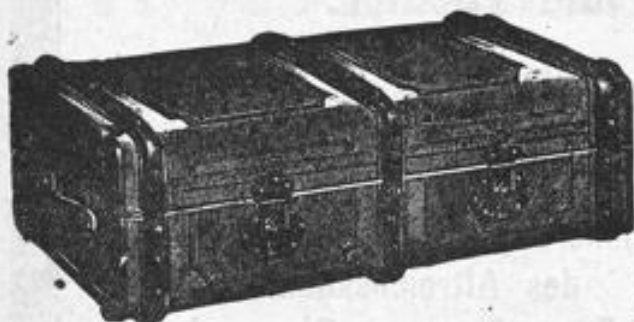
Führer's Lederwaren- und Kofferhaus Johann Ferd. Führer,

(Kgl. rum. Hoflieferant)

10 Große Burgstraße 10 (nahe Wilhelmstraße) Parterre und 1. Etage.

12 Schaufenster 12

Größtes Spezialgeschäft der Branche am Platze!



Moderne Reisekoffer und Reise-Artikel, Pippold's Patent-Rohrplattenkoffer und andere Sorten. Schrankkoffer, Kommodenkoffer, große Hutkoffer, Leder-Handkoffer, leer und mit Coll.-Einrichtung in größter Wahl, Anfertigung solcher nach Angabe. Feine Wiener- und Offenbacher Lederwaren. Hässige Reisegepfenke.

Sehr billige Preise. • Anfertigung.
Reparaturen. • Täglich Neuheiten.

Enorme Auswahl modernster Damen-Handtaschen.



Langgasse 9
Adolph Koerwer Nachf.
inh. Berthold Köhr

Hutformen,
Blumen, Federn,
Putz-Zutaten:
Bänder
Garnierte Hüte.

Langgasse 9, 1. Etage,

eröffne ich mit heutigem in der Art bewährter Unternehmen anderer Großstädte eine Spezial-Abteilung für
Hutformen, Blumen, Federn, Bänder und andere Putzzutaten für

Hüte, die man selbst garnieren kann.

Grosse Auswahl moderner Hutformen von den einfachsten bis zu den feinsten Geflechten sowie in Blumen, Federn, Bändern und allen anderen Putzzutaten

bei grosser Preiswürdigkeit.

Anweisung im Garnieren kostenlos, evt. Aufstecken von Garnituren bei billigster Berechnung.
Besichtigung meiner Modellhut-Ausstellung gerne gestattet. Original Pariser und eigene Modelle.

Wie an anderen Plätzen diese Einrichtungen aus der ständigen Nachfrage hervorgegangen sind, wird auch die hiesige verehrl. Damenwelt aus meinem Unternehmen den praktischen Nutzen ziehen. 11018

In meinen Parterre-Verkaufsräumen umfangreiche Spezial-Abteilung für Garnierte Damen- und Kinder-Hüte

Erstes Korsett-Spezial-Geschäft mit elektr. Betrieb

E. Hartmann-Mau

Sonnenberg-Wiesbaden, Bergstrasse 1,

Haltestelle der Linie 2 (rote Linie) „Westfalia“

Aerztliche Anerkennungen — Lieferant hoher und höchster Herrschaften — Aerztliche Anerkennungen
Anfertigung von **Masskorsetts** und **Untertaillen** in einfacher und vornehmster Ausstattung nach Mass 10907
Spezialitäten für Magenleidende und Druckempfindliche! — Höchste Anerkennungen! — Individuelle Behandlung!

Wiener Herren- und Damenschneiderei

in modernem Stil. 10419

Frack-Verleih-Geschäft

von **J. Riegler**

befindet sich im Hotel Grüner Wald, gegenüber dem Ratskeller.

Telephon 3420.

J. Hertz

Kostüme Mäntel Blusen
Besuchs- und Abendtoiletten

Kleiderstoffe

Seidenwaren

Langgasse 20

11016

Spezialität



Bestes deutsches Fabrikat

H. Goldschmidt

18 Wilhelmstrasse 18

10662

Telephon 6284.

Villa Violetta

(Pension Seibel)

Gartenstr. 5. (Tel. 6640)

in allernächster Nähe vom Kurhaus, Theater, Kochbrunnen etc.

(früh. Villa Beaulieu, Merotal 16).

Neueingearbeitet mit allem Komfort der Neuzeit, Zentralheizung, Elektr. Licht, Bäder, Garten etc.

Bekannt gute Küche.

Königliche Schauspiele.

Montag, den 24. März 1913:

88. Vorstellung.

Anfang 2 1/2 Uhr Nachmittags.

(Volkspreise).

Bei aufgehobenem Abonnement.

Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

Grüne Ostern.

Ein Schauspiel in 5 Akten aus dem

Befreiungs-Jahre 1813 von Heinr. Lee.

Abends 7 Uhr.

84. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement:

Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

Einmaliges Gastspiel der Kammer-

sängerin Frau Hermine Bosetti

von der Hofoper in München.

Figaro's Hochzeit.

Oper in 4 Akten von Wolfgang

Amadeus Mozart.

Dichtung von Lorenzo da Ponte.

Erkels Wiesbadener Gichtdecke

die ideale Schlafdecke für

Gicht- und Rheuma-Kranke

(über 700 Stück verkauft)

Extra leicht.

Extra weich.

Extra warm.

Allein-Verkauf:

H. W. Erkel,

11014

Wasch-Ausstattungs- und Betten-Geschäft
60 Wilhelmstrasse 60.

Personen.

Graf Almaviva . . . Hr. Schütz
Die Gräfin, seine
Gemahlin . . . Fr. Frick
Figaro, Kammerdiner
des Grafen . . . Hr. Bohnen
Susanna, s. Braut
Cherubin, Page des
Grafen . . . Fr. Hans-Zoeppfel
Marzelline, Ausgeberin
im Schlosse des
Grafen . . . Fr. Schröder-Kaminsky
Bartolo, Arzt . . . Hr. von Schenck
Basilio, Musik-
meister . . . Hr. Lichtenstein
Don Gusmann,
Richter . . . Hr. Schuh
Antonio, Gärtner
im Schlosse und
Onkel der Susanna Hr. Pracht
Barbarina, seine
Tochter . . . Fr. Balzer
Bauern und Bäuerinnen. Bediente.
Jäger.
* * * Susanne: Fr. Kammerdiner
Hermine Bosetti von der Hof-
oper in München als Gast.
Erhöhte Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:

Dr. phil. Herman Rauch.

Fernsprecher 49.

Montag, den 24. März 1913:

Nachmittags 1 1/4 Uhr.

Halbe Preise.

Majolika.

Lustspiel in 3 Akten von Leo Walthert

Stein und Ludwig Heller.

Abends 7 Uhr.

Die Frau Präsidentin.

(Mme. la Présidente.)

Schwank in 3 Akten von Maurice

Hennequin und Pierre Veber.

Deutsch von Hugo Lion.

Operetten-Theater.

Montag, den 24. März 1913:

Nachmittags 3 1/2 Uhr.

Kleine Preise.

Der Zigeunerprimas.

Operette in 3 Akten von Julius

Wilhelm und Fritz Grünbaum.

Musik von Emmerich Kélmán.

Abends 8 Uhr.

Puppen.

Gesangsposse in 3 Akten von Kurt

Kraatz und Jean Kren. Gesangstexte

von Alfred Schönfeld. Musik von

Jean Gilbert. Inszeniert von Ober-

regisseur Emil Nothmann. Musikleit.

Kapellmeister Heinz Lindemann.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon: Nr. 2692.

Montag, den 24. März 1913:

Nachmittags 4 Uhr bei kleinen

Preisen.

Kinder amüsiert Euch.

Abends 8 1/2 Uhr.

Der Rettungengel.

Schwank in 3 Akten von Ernst Bertram

und Julius Mehler.

Hofphotograph

C. H. Schiffer

Spezial für vornehme Porträts und Gruppen.

am Taunustrasse 24.

Telephon Nr. 3046.

Lager in amerik. Schuhen

Aufträge nach Mass

Herm. Stieckdorn,

10742 Gr. Burgstr. 2.

Pension Beyer

Bahnhofstrasse 3, II Ecke Rheinstr.

Möbl. Zimmer. — Mässige Preise.

nach den Anmeldungen vom 20. März 1913.

Chi insegna la lingua italiana
Offerte con prezzo sotto
„Maestro“ Badeblatt Verlag.

Nathan, Hr. Dr. Reallehrer, Frankenthal
 Netter, Hr. Dr. med. m. Fam., Metz
 Neuberger, Hr., Neu York
 Nickelsburg, Hr., Berlin
 Niebergall, Hr. Professor, Heidelberg
 Nidd, Hr., Hamburg
 Nöll, Hr., Niederlahnstein

Obesdorfer, Hr. Kfm., Bamberg
 Odén, Hr. Hotelbes., Karlsbad
 Baronin v. Oppenberg, Athen
 Ohl, Hr., Hanau
 v. Ohnesorgen, Hr. Königl. Kammerherr, Schloss Witaschütz,
 Oppenheimer, Hr. Kfm., Strassburg
 Ossolinska, Fr., Warschau

Peikert, Hr. Dr. m. Fr., Berlin
 Perger, Hr. Baumeister, Tegernsee
 Peters, Hr. Professor, Rostock
 Peters, Hr. Referendar, Rostock
 Peters, Hr. Regierungs-Baumeister, Wolfenbüttel, Nonnenhof
 v. Pfistermeister, Hr. Oberleut. m. Fr., München, Quisisana
 Philip, Hr. Kfm., Hamburg
 v. Plinius, Hr. Geheimrat Dr. m. Fr., Bielefeld

Pollak, Fr. Sanitätsrat, Berlin
 Pope, Hr. Dr., Berlin
 v. Poten, Hr. Major, Brandenburg

Raga, Fr., Paris
 Rapp, Hr. Landrichter Dr. m. Fr., Hamburg
 Rast, Hr. Professor Dr., Nürnberg
 Graf v. d. Becke-Volmerstein, Mitgl. d. Herrenhauses m.
 Tochter, Kraschwitz
 Reddelien, Hr. Ing. m. Fam., Hamburg
 Reiffel, Fr. Pfarrer, Heidelberg
 Reis, Hr. m. Fr., Heidelberg
 Reisner, Fr. Ober-Postinspektor, Karlsruhe
 Renkauf, Hr. Direktor Dr., Koburg
 von Rennekampff, Hr. Rent., Borkholm
 von Rennekampff, Fr. Rent., Borkholm
 Richter, Hr. Professor Dr., Berlin
 Ricker, Hr. Kfm., München
 von Ridder, Fr., Hamburg
 Ries, Fr., Zürich
 Rosenberg, Hr. m. Fam., Neu York
 Rosenbrock, Fr., Hamburg
 Rothe, Fr., Leipzig
 v. Rott, Fr., Weimar
 Rotter, Fr. Dir., Halle
 Rust, Hr. Kfm., Köln

Saal, Hr., Merkelbach
 Salzmann, Fr., Mülheim (Ruhr)
 Sauber, Hr. m. Fr., Hamburg
 Schaab, Hr. Lehrer m. Fr., Michelstadt
 Schaffer, Hr. Leut., Cleve
 Schalit, Hr. m. Bed., Petersburg
 Scheers, Hr. Dr., Nymegen

Nerostr. 26 I
 Gr. Burgstr. 13 I
 Nassauer Hof
 Nassauer Hof
 Reichspost
 Prinz Nikolaus
 Central-Hotel

Reichspost
 Schwarzer Bock
 Sanatorium Dr. Schütz
 Fürstenhof
 Kölnischer Hof
 Metropole u. Monopol
 Fürstenhof

Nassauer Hof
 Zum Kranz
 Hotel Adler Badhaus
 Hotel Adler Badhaus
 Wolfenbüttel, Nonnenhof
 Quisisana
 Altesaal
 Pension Charlotte

Quisisana
 Grüner Wald
 Kölnischer Hof

Hotel Continental
 Rose
 Grüner Wald
 Villa Bertha
 Kolnaischer Hof
 Bellevue
 Römerbad
 Sendig-Eden-Hotel
 Evang. Hospiz
 Reichspost
 Altesaal
 Altesaal
 Reichspost
 Frankfurter Hof
 Central-Hotel
 Hotel Berg
 Schwarzer Bock
 Hotel Eppe
 Hohenzollern
 Fürstenhof
 Palast-Hotel
 Hotel Krug

Augenheilstalt
 Fürstenhof
 Rose
 Hotel Vogel
 Europäischer Hof
 Kaiserbad
 Vier Jahreszeiten

Schittkoff, Fr. Chem., Saratow
 Schleicher, Hr. Fabr. m. Fam., Düren
 Schlesinger, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Schlinke, Hr. m. Fr., Halle
 Schmidlin, Fr., Hamburg
 Schmidt, Hr. Dipl.-Ing., Wildbad
 Schmidt, Hr. Kfm., Brüssel
 Schmidt-Ernsthausen, Hr. Dr. m. Fr., Montigny-Metz

Schmitt, Hr. Hauptm., Amberg
 Schmitz, Hr. Rechtsanwalt Dr., Düsseldorf
 Schmogrow, Hr. Fabr. m. Fam., Kottbus
 Schönberr, Hr. Ing., Duisburg
 Schreiber, Hr. m. Fr., Bremen
 Schröder, Hr. Dr. med., Attendorn
 Schroers, Hr. Kom.-Rat m. Fr., Krefeld
 Schuchardt, Hr. Generalkonsul m. Fr., Berlin
 v. Schütz, Hr. Oberleut., Metz
 Schuhmacher, Hr. Direktor, Düsseldorf
 Schultheis, Hr., Frankfurt

Schulz, Hr.
 Schulze, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Schulze, Hr. Kfm., Giessen
 Schumacher, Fr. Dr., Essen
 Schunig, Fr., Leipzig
 Schwabe, Fr. Generaldirektor, Berlin
 Schwarz, Hr., Berlin
 Schwedler, Hr. Oberst m. Fam., Berlin
 v. Seckel, Hr. Major, Karlsruhe
 Seibold, Hr., Oberhausen
 Siegmund, Hr. Direktor m. Fr., Harzburg

Siepmann, Hr., Essen
 Siewers, Hr. Oberlehrer, Dortmund
 Silberstein, Hr., Berlin
 Simon, Hr. Fabr. m. Fam., Werden (Ruhr), Sendig-Eden-Hotel
 Sluiter, Hr., Arnheim
 Sommerkamp, Hr. Baurat
 Sorg, Hr. Ing. m. Fam., Saarbrücken
 Spangenberg, Hr. Dr. chem., Merzig (Saar)
 Spielmann, Hr.,

Spriggs, Hr. Dr. m. Fr., London
 Stadelmann, Hr. Zahnarzt, Dresden
 Stamm, Hr. Kfm. m. Fr., Neuss
 Stecher, Hr. Kfm., Elberfeld
 Steinitz, Hr. Fabr. m. Fam., Dr. Rheydt
 Sterenberg, Hr. Rechtsanwalt, Odessa
 Stern, Fr. Musiklehrerin, Berlin
 Stier, Hr. m. Fr., Hamburg
 Stockvis, Hr. Konsul, Rotterdam
 Stoll, Hr., Gaudernbach b. Weilburg
 v. Strachwitz, Hr. Leut., Lübeck

Strauss, Hr., Aachen
 Sucharewsky, Hr. stud. chem., Backmüt
 Swarthow, Hr., Rotterdam
 Symington, Fr., London

Thalendorst, Hr. Staatsbaurat, Bremen
 Thebesius, Fr., Frankfurt
 Thein, Hr. Kfm. m. Fr., Hannover
 v. Thun, Hr. Oberleut., Hannover

Dambachtal 14
 Quisisana
 Altesaal
 Prinz Nikolaus
 Hotel Riviera
 Evang. Hospiz
 Grüner Wald

Minerva
 Hotel Nizza
 Palast-Hotel
 Hotel Krug
 Erbprinz
 Nassauer Hof
 Hospiz z. hl. Geist

Palast-Hotel
 Rose
 Schwarzer Bock
 Rose
 Zur Sonn
 Zur Sonne
 Union

Reichshof
 Schwarzer Bock
 Europäischer Hof
 Residenz-Hotel
 Sendig-Eden-Hotel
 Nassauer Hof
 Hohenzollern

Zur Sonne
 Villa Bertha
 Zum neuen Adler
 Albrechtstrasse 5
 Englischer Hof
 Simon, Hr. Fabr. m. Fam., Werden (Ruhr), Sendig-Eden-Hotel
 Quisisana
 Hospiz

Grüner Wald
 Minerva
 Zur Sonne
 Prinz Nikolaus
 Zum Bären
 Taunus-Hotel
 Taunus-Hotel
 Frankfurter Hof

Palast-Hotel
 Schwarzer Bock
 Metropole u. Monopol
 Palast-Hotel
 Pfälzer Hof
 Kaiserbad
 Sendig-Eden-Hotel
 Pension Haag
 Quisisana
 Prinz Nikolaus

Tjaden, Hr. Obermedizinalrat, Bremen
 Toeche-Mittler, Hr. Dr. m. Fr. u. Pfleger, Vier Jahreszeiten
 Traugott, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Duisburg

Ulbrich, Hr. Ing. m. Fam., Berlin
 Urmetzer, Fr., Solingen

Verthaler, Fr., Köthen
 Le Vio, Fr. m. Gesellschafterin u. Kammerjungfer, Frankfurt

Voormann, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Hagen

Wallach, Hr. Rent., Berlin
 Watson, Fr., London
 Weber, Hr. Kfm. m. Fr., Stettin
 Weichselbaum, Hr., Berlin
 Weib, Hr., Strassburg
 Weinberg, Fr., Beuthen
 Weingart, Hr. m. Fr. u. Bed., London
 Weise, Hr. Realgymnasiallehrer, Görlitz
 Weiss, Hr. Dr. med., Schöneberg-Berlin
 Weisse, Hr. Rechtsanw. m. Fr., Halberstadt, Schwarzer Bock
 Werle, Hr. u. Fr., Saarbrücken
 Werner, Hr. Fabr., Viessan
 Wetzel, Hr.,

Willeh, Hr. Kfm., Dortmund
 Winnefeld, Hr. m. Fr., Hamburg
 Wolf, Hr., Sonnenberg
 Wolff, Hr., Krefeld
 Graf Wolff-Metternich, Hr. Gutsbes. u. Major,
 Vinsebeck i. W.
 v. Wurmb, Fr., Trier
 Wuttig, Hr. Hauptm. m. Fr., Bautzen
 Wylie, Fr., München

Zenses, Hr. Bergwerksdirektor m. Fam., München

Zimmermann, Anton, Vockenhausen
 Zimmermann, Hr. Kfm., Berlin
 Zimmermann, Hr. Kfm. m. Fr., Magdeburg

Pension Columbia
 Augenheilstalt
 Erbprinz
 Hansa-Hotel

Taunus-Hotel
 Kaiserhof
 Victoria-Hotel

Altesaal
 Prinz Nikolaus
 Union
 Europäischer Hof
 Römerbad
 Wiesbadener Hof
 Palast-Hotel
 Nerostrasse 20 I
 Zum Bären
 Schwarzer Bock
 Villa Medici
 Reichspost
 Zur Sonne
 Wiesbadener Hof
 Central-Hotel
 Zur Sonne
 Schwarzer Bock
 Pension Haag
 Hotel Riviera
 Nassauer Hof
 Wilhelma

Altesaal
 Prinz Nikolaus
 Union
 Europäischer Hof
 Römerbad
 Wiesbadener Hof
 Palast-Hotel
 Nerostrasse 20 I
 Zum Bären
 Schwarzer Bock
 Villa Medici
 Reichspost
 Zur Sonne
 Wiesbadener Hof
 Central-Hotel
 Zur Sonne
 Schwarzer Bock
 Pension Haag
 Hotel Riviera
 Nassauer Hof
 Wilhelma

Altesaal
 Prinz Nikolaus
 Union
 Europäischer Hof
 Römerbad
 Wiesbadener Hof
 Palast-Hotel
 Nerostrasse 20 I
 Zum Bären
 Schwarzer Bock
 Villa Medici
 Reichspost
 Zur Sonne
 Wiesbadener Hof
 Central-Hotel
 Zur Sonne
 Schwarzer Bock
 Pension Haag
 Hotel Riviera
 Nassauer Hof
 Wilhelma

Altesaal
 Prinz Nikolaus
 Union
 Europäischer Hof
 Römerbad
 Wiesbadener Hof
 Palast-Hotel
 Nerostrasse 20 I
 Zum Bären
 Schwarzer Bock
 Villa Medici
 Reichspost
 Zur Sonne
 Wiesbadener Hof
 Central-Hotel
 Zur Sonne
 Schwarzer Bock
 Pension Haag
 Hotel Riviera
 Nassauer Hof
 Wilhelma

Altesaal
 Prinz Nikolaus
 Union
 Europäischer Hof
 Römerbad
 Wiesbadener Hof
 Palast-Hotel
 Nerostrasse 20 I
 Zum Bären
 Schwarzer Bock
 Villa Medici
 Reichspost
 Zur Sonne
 Wiesbadener Hof
 Central-Hotel
 Zur Sonne
 Schwarzer Bock
 Pension Haag
 Hotel Riviera
 Nassauer Hof
 Wilhelma

Altesaal
 Prinz Nikolaus
 Union
 Europäischer Hof
 Römerbad
 Wiesbadener Hof
 Palast-Hotel
 Nerostrasse 20 I
 Zum Bären
 Schwarzer Bock
 Villa Medici
 Reichspost
 Zur Sonne
 Wiesbadener Hof
 Central-Hotel
 Zur Sonne
 Schwarzer Bock
 Pension Haag
 Hotel Riviera
 Nassauer Hof
 Wilhelma

Altesaal
 Prinz Nikolaus
 Union
 Europäischer Hof
 Römerbad
 Wiesbadener Hof
 Palast-Hotel
 Nerostrasse 20 I
 Zum Bären
 Schwarzer Bock
 Villa Medici
 Reichspost
 Zur Sonne
 Wiesbadener Hof
 Central-Hotel
 Zur Sonne
 Schwarzer Bock
 Pension Haag
 Hotel Riviera
 Nassauer Hof
 Wilhelma

Altesaal
 Prinz Nikolaus
 Union
 Europäischer Hof
 Römerbad
 Wiesbadener Hof
 Palast-Hotel
 Nerostrasse 20 I
 Zum Bären
 Schwarzer Bock
 Villa Medici
 Reichspost
 Zur Sonne
 Wiesbadener Hof
 Central-Hotel
 Zur Sonne
 Schwarzer Bock
 Pension Haag
 Hotel Riviera
 Nassauer Hof
 Wilhelma

Altesaal
 Prinz Nikolaus
 Union
 Europäischer Hof
 Römerbad
 Wiesbadener Hof
 Palast-Hotel
 Nerostrasse 20 I
 Zum Bären
 Schwarzer Bock
 Villa Medici
 Reichspost
 Zur Sonne
 Wiesbadener Hof
 Central-Hotel
 Zur Sonne
 Schwarzer Bock
 Pension Haag
 Hotel Riviera
 Nassauer Hof
 Wilhelma

Altesaal
 Prinz Nikolaus
 Union
 Europäischer Hof
 Römerbad
 Wiesbadener Hof
 Palast-Hotel
 Nerostrasse 20 I
 Zum Bären
 Schwarzer Bock
 Villa Medici
 Reichspost
 Zur Sonne
 Wiesbadener Hof
 Central-Hotel
 Zur Sonne
 Schwarzer Bock
 Pension Haag
 Hotel Riviera
 Nassauer Hof
 Wilhelma

Altesaal
 Prinz Nikolaus
 Union
 Europäischer Hof
 Römerbad
 Wiesbadener Hof
 Palast-Hotel
 Nerostrasse 20 I
 Zum Bären
 Schwarzer Bock
 Villa Medici
 Reichspost
 Zur Sonne
 Wiesbadener Hof
 Central-Hotel
 Zur Sonne
 Schwarzer Bock
 Pension Haag
 Hotel Riviera
 Nassauer Hof
 Wilhelma

Altesaal
 Prinz Nikolaus
 Union
 Europäischer Hof
 Römerbad
 Wiesbadener Hof
 Palast-Hotel
 Nerostrasse 20 I
 Zum Bären
 Schwarzer Bock
 Villa Medici
 Reichspost
 Zur Sonne
 Wiesbadener Hof
 Central-Hotel
 Zur Sonne
 Schwarzer Bock
 Pension Haag
 Hotel Riviera
 Nassauer Hof
 Wilhelma

Altesaal
 Prinz Nikolaus
 Union
 Europäischer Hof
 Römerbad
 Wiesbadener Hof
 Palast-Hotel
 Nerostrasse 20 I
 Zum Bären
 Schwarzer Bock
 Villa Medici
 Reichspost
 Zur Sonne
 Wiesbadener Hof
 Central-Hotel
 Zur Sonne
 Schwarzer Bock
 Pension Haag
 Hotel Riviera
 Nassauer Hof
 Wilhelma

Altesaal
 Prinz Nikolaus
 Union
 Europäischer Hof
 Römerbad
 Wiesbadener Hof
 Palast-Hotel
 Nerostrasse 20 I
 Zum Bären
 Schwarzer Bock
 Villa Medici
 Reichspost
 Zur Sonne
 Wiesbadener Hof
 Central-Hotel
 Zur Sonne
 Schwarzer Bock
 Pension Haag
 Hotel Riviera
 Nassauer Hof
 Wilhelma

Altesaal
 Prinz Nikolaus
 Union
 Europäischer Hof
 Römerbad
 Wiesbadener Hof
 Palast-Hotel
 Nerostrasse 20 I
 Zum Bären
 Schwarzer Bock
 Villa Medici
 Reichspost
 Zur Sonne
 Wiesbadener Hof
 Central-Hotel
 Zur Sonne
 Schwarzer Bock
 Pension Haag
 Hotel Riviera
 Nassauer Hof
 Wilhelma

Altesaal
 Prinz Nikolaus
 Union
 Europäischer Hof
 Römerbad
 Wiesbadener Hof
 Palast-Hotel
 Nerostrasse 20 I
 Zum Bären
 Schwarzer Bock
 Villa Medici
 Reichspost
 Zur Sonne
 Wiesbadener Hof
 Central-Hotel
 Zur Sonne
 Schwarzer Bock
 Pension Haag
 Hotel Riviera
 Nassauer Hof
 Wilhelma

Altesaal
 Prinz Nikolaus
 Union
 Europäischer Hof
 Römerbad
 Wiesbadener Hof
 Palast-Hotel
 Nerostrasse 20 I
 Zum Bären
 Schwarzer Bock
 Villa Medici
 Reichspost
 Zur Sonne
 Wiesbadener Hof
 Central-Hotel
 Zur Sonne
 Schwarzer Bock
 Pension Haag
 Hotel Riviera
 Nassauer Hof
 Wilhelma

Altesaal
 Prinz Nikolaus
 Union
 Europäischer Hof
 Römerbad
 Wiesbadener Hof
 Palast-Hotel
 Nerostrasse 20 I
 Zum Bären
 Schwarzer Bock
 Villa Medici
 Reichspost
 Zur Sonne
 Wiesbadener Hof
 Central-Hotel
 Zur Sonne
 Schwarzer Bock
 Pension Haag
 Hotel Riviera
 Nassauer Hof
 Wilhelma

Altesaal
 Prinz Nikolaus
 Union
 Europäischer Hof
 Römerbad
 Wiesbadener Hof
 Palast-Hotel
 Nerostrasse 20 I
 Zum Bären
 Schwarzer Bock
 Villa Medici
 Reichspost
 Zur Sonne
 Wiesbadener Hof
 Central-Hotel
 Zur Sonne
 Schwarzer Bock
 Pension Haag
 Hotel Riviera
 Nassauer Hof
 Wilhelma

Altesaal
 Prinz Nikolaus
 Union
 Europäischer Hof
 Römerbad
 Wiesbadener Hof
 Palast-Hotel
 Nerostrasse 20 I
 Zum Bären
 Schwarzer Bock
 Villa Medici
 Reichspost
 Zur Sonne
 Wiesbadener Hof
 Central-Hotel
 Zur Sonne
 Schwarzer Bock
 Pension Haag
 Hotel Riviera
 Nassauer Hof
 Wilhelma

Altesaal
 Prinz Nikolaus
 Union
 Europäischer Hof
 Römerbad
 Wiesbadener Hof
 Palast-Hotel
 Nerostrasse 20 I
 Zum Bären
 Schwarzer Bock
 Villa Medici
 Reichspost
 Zur Sonne
 Wiesbadener Hof
 Central-Hotel
 Zur Sonne
 Schwarzer Bock
 Pension Haag
 Hotel Riviera
 Nassauer Hof
 Wilhelma

Altesaal
 Prinz Nikolaus
 Union
 Europäischer Hof
 Römerbad
 Wiesbadener Hof
 Palast-Hotel
 Nerostrasse 20 I
 Zum Bären
 Schwarzer Bock
 Villa Medici
 Reichspost
 Zur Sonne
 Wiesbadener Hof
 Central-Hotel
 Zur Sonne
 Schwarzer Bock
 Pension Haag
 Hotel Riviera
 Nassauer Hof
 Wilhelma

Altesaal
 Prinz Nikolaus
 Union
 Europäischer Hof
 Römerbad
 Wiesbadener Hof
 Palast-Hotel
 Nerostrasse 20 I
 Zum Bären
 Schwarzer Bock
 Villa Medici
 Reichspost
 Zur Sonne
 Wiesbadener Hof
 Central-Hotel
 Zur Sonne
 Schwarzer Bock
 Pension Haag
 Hotel Riviera
 Nassauer Hof
 Wilhelma

Altesaal
 Prinz Nikolaus
 Union
 Europäischer Hof
 Römerbad
 Wiesbadener Hof
 Palast-Hotel
 Nerostrasse 20 I
 Zum Bären
 Schwarzer Bock
 Villa Medici
 Reichspost
 Zur Sonne
 Wiesbadener Hof
 Central-Hotel
 Zur Sonne
 Schwarzer Bock
 Pension Haag
 Hotel Riviera
 Nassauer Hof
 Wilhelma

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 23. März 1913.

Mrs. Hockmeyer. — Grossgrundbesitzer Tidemann u. Fr. m. Bed. — Fräulein Weigt. — Mr. u. Mrs. Raleigh. — Herr John Leslie Gordon u. Frau. — Frau Keding. — Fr. Stecher. — Herr Liebermann und Frau. — Herr Oppenheim mit Frau und Bed. — Leutnant von Klahr. — Herr Carl Ney m. Frau. — Fräulein Meyer. — Fabrikbesitzer Brainin. — Frau Sluiter m. Familie u. Bed. — Mr. und Mrs. Müller u. Bed. — Miss Müller. — Leutnant Simon. — Leutnant v. Peutz. — Lady Moss m. Familie, Nasse u. Bed. — Miss Kees. — Frau v. Leuzendorf. — Leutnant v. Flügge. — Leutnant Bauermeister. — Herr Schult. — Capitain Bjornstad u. Frau. — Rittergutsbesitzer u. Landrat a. D. Graf v. Königsmark. — Gräfin v. Königsmark u. Bed. — Mrs. Simon. — Herr F. Witt u. Fr. — Rittergutsbesitzer Freiherr v. Sternfeld. — Freifrau v. Sternfeld. — Herr v. Leuzendorf. — Herr Sluiter. — Frau Gräfin Mellin m. Bed. — Universitätsprof. Dr. J. v. Csillag. — Frau Lewin u. Fr. Tochter. — Fabrikbesitzer Sachsenröder u. Fr. — Frau v. Balow m. Sohn. — Frau Lapointe. — Schriftsteller Ilg. — Graf Mellin. — Mrs. Lichtenstein. — Mrs. Fraenkel m. Bed. — Leutnant v. Arnim. — Frau Rosenthal. — Miss Maitland u. Bed. — Frau Hager m. Fr. Töchtern. — Frau v. Dehn. — Herr Swarthow. — Frau Swarthow und Fr. Tochter. — Frau Heimerdinger m. Fam. — Universitätsprof. Dr. Mohr. — Hauptmann Gade. — S. Exzellenz Generalleutnant z. D. Graf v. Zech. — Justizrat Dr. Springer u. Fr. — Frau Grünwald m. Fr. Tochter. — Frau Grobten mit Kindern u. Gouvernante. — Fabrikbesitzer Baechli u. Frau. — Mrs. Beddall. — Oberleutnant Jaques. — Oberleutnant Lohmann. — Fabrikbesitzer Schleicher m. Frau u. Tochter. — Oberleutnant von Pfistermeister u. Frau. — Herr Sluiter. — Leutnant Meckelburg. — Frau Sanitätsrat Pollark. — Fr. Gottschalk. — Herr von Dresden. — Fr. von Buch. — Rechtsanwalt Dr. Rudolph u. Frau. — Frau Amtsgerichtsrat Foerster. — Frau Thorsey. — Herr Luitten u. Frau. — Herr Cuppens u. Frau. — Herr Bischof u. Frau. — Regierungsrat Dr. Barnewitz. — Frau Dyk. — Herr Bankdirektor Caro u. Frau. — Herr Rauter u. Frau. — Frau Schinagel. — Herr Baechli. — Oberleutnant Freiherr v. Sternfeld. — Herr Terfloth. — Herr Spengemann. — Herr Schleicher. — Herr Romland u. Frau. — Fr. Romland. — Fabrikant Romland. — Herr Sachsenröder. — Herr Port u. Frau. — Ingenieur Mulch m. Frau u. Automobilführer. — Frau Schönböcher. — Justizrat Neumann.

A. Kremers,
 Damenschneider
 10 Jahre I. Zuschneider i. Fa. J. Bacharach hier.
 Kirohgasse 27. — Telefon 2869.

Schneiderkleider
 in erstklassiger Ausführung.
Grosses Stofflager.

Weinsalon Maldaner
= Bar =
 Feinstes und vornehmstes Etablissement am Platz
Lift
 I. V.: Hugo Halverscheidt.

Erstklassiges internationales
Töchter-Institut „Almonte“
 73 Walkmühlstrasse 73.
 Wissenschaftliches und Haushaltungs-Pensionat gesellschaftl. Ausbildung — Akad. Mal- u. Zeichenschule geleitet durch akad. Maler. Warm empfohlen von Eltern. Umgangssprachen franz und engl. auch italien. 4 Nationallehr. im Hause. Sorgf. Pflege und Erziehung. Grosses Haus, (Zentralheiz. elektr. Licht). — Herrliche Waldlage. Prospekte, Ia. Referenzen und Ansichten durch die Vorsteherin:
 10646
 Frau Hotty Kindsohor.

Erbprinz-Restaurant
 Mauritiusplatz
 Haltestelle der elektr. Bahn.
 Täglich Konzerte
 wirklich erstklassiger
 Damen-Orchester.
 10788b

Gustav Nölker
 Luisenstr. 5
 Feine Herrenmode
 nach Mass. 10717
 Tel. 2146. Engl. spoken.

Schuh-Lager 10731
Franz Westphal
 Schuhmachermeister
 Wiesbaden, Bärenstrasse 2
Grosse Auswahl
 Anfertigung nach Mass, sowie
 alle Reparatur zu realen Preisen.

Wilh. Müller, Wiesbaden
 Viktoria-Hotel Rheinstrasse 11 Telefon-Nr. 3
Chiropodist • Manicure • Pédicure • Face-Massage
 von ersten Ärzten empfohlen.
Spezialist für Entfernung und Behandlung eingewachsener
 Nägel und Hühneraugen (amerikanische Methode).
 Seit 1900 in Wiesbaden tätig. 10878
 English spoken — On parle français — Svenska talas — Si parla italiano.

Grosses Bauterrain.
 Vorort Wiesbaden-Sonnenberg
11634 qm
 innerhalb des Terrains der Eigenheime Sonnenberg, wundervoll an Abhang
 gelegen, 3 Min. von der Haltestelle der Strassenbahn Wiesbaden-Sonnenberg,
 15 Min. vom Kurhaus entfernt, geeignet für
14 bis 20 Villen
 ganz oder geteilt zu verkaufen. Gefl. Anfragen unter „Eigenheim 11015“
 befördert die Expedition dieses Blattes. 11015

Wiesbaden, Kapellenstrasse 58
Töchterpensionat Bluth.
 Staatl. konzessioniert. Erste Lehrkr. f. Wissenschaften, Sprachen u. Musik.
 Vorzügliche Gelegenheit zur Erlernung der fremden Sprachen. Herrliche,
 gesunde Höhenlage am Walde mit wundervollem Fernblick. Moderne Villa
 mit allem Komfort der Neuzeit (Zentralh., elektr. Licht etc.) und
 mit grossem, obstreichem Garten. Beschränkte Anzahl Schülerinnen,
 In- und Ausländerinnen. Beste Referenzen durch die Vorsteherin
 10617
 Fr. J. F. Bluth.

Töchterpensionat „Waldidylle“ I. Ranges
 Kapellenstrasse 52. 10605
 Höchstgelegenes Haus, herrliche, gesunde Lage, direkt am Walde, einer
 der schönsten Besitztümer Wiesbadens, gr. obstreicher Park, nach Norden
 und Osten von Wald umschlossen, weiter Blick nach Westen und Süden.
 Beschränkte Anzahl von Schülerinnen, grdl. Erlernen fremder Sprachen.
 Aufnahme vom 15. Jahre ab. Erste Referenzen am Platz und im
 In- und Auslande. Vorsteherinnen H. Weber und L. Kopp.